

Stille Nacht (KG 341)

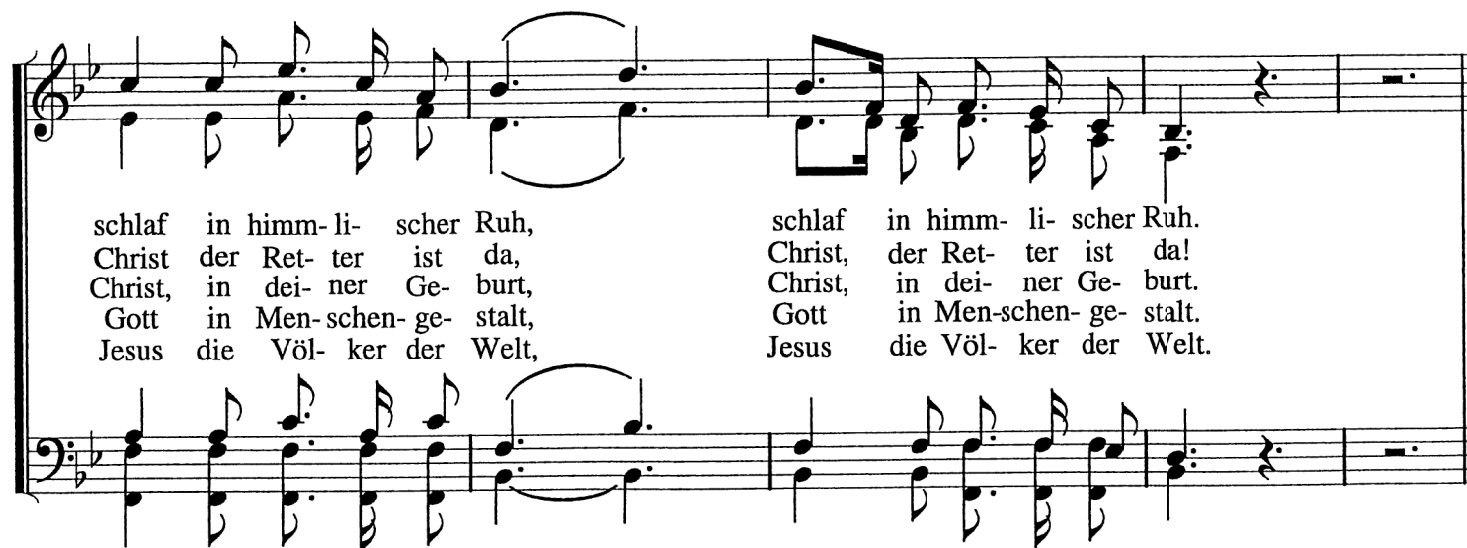
nach Franz Gruber



1. Stil- le Nacht, hei- li- ge Nacht. Al- les schläft, ein- sam wacht
 2. Stil- le Nacht, hei- li- ge Nacht. Hir- ten erst kund ge- macht,
 3. Stil- le Nacht, hei- li- ge Nacht. Got- tes Sohn, o wie lacht
 4. Stil- le Nacht, hei- li- ge Nacht, die der Welt Heil ge- bracht,
 5. Stil- le Nacht, hei- li- ge Nacht, wo sich heut al- le Macht



nur das trau- te hoch- hei- li- ge Paar. Hol- der Kna- be im lok- ki- gen Haar,
 durch der En- gel Hal- le- lu- ja tönt es laut von fern und nah:
 Lieb aus dei- nem gött- li- chen Mund, da uns schlägt die ret- ten- de Stund,
 aus des Him- mels gol- de- nen Höhn uns der Gna- den Fül- le lässt sehn:
 vä- ter- li- cher Lie- be er- goss und als Bru- der huld- voll um- schloss



schlaf in himm- li- scher Ruh, schlaf in himm- li- scher Ruh.
 Christ der Ret- ter ist da, Christ, der Ret- ter ist da!
 Christ, in dei- ner Ge- burt, Christ, in dei- ner Ge- burt.
 Gott in Men- schen- ge- stalt, Gott in Men- schen- ge- stalt.
 Jesus die Völ- ker der Welt, Jesus die Völ- ker der Welt.